

Ressort: Politik

Journalistenverband widerspricht Wulff nach Kritik an Medien

Berlin, 11.06.2014, 12:15 Uhr

GDN - Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV) hält die Kritik von Ex-Bundespräsident Christian Wulff an Vertretern von Justiz und Medien für überzogen. Insbesondere die in seinem autobiografischen Buch "Ganz oben Ganz unten" gegen den Springer-Verlag erhobenen Vorwürfe hält Verbandschef Michael Konken für nicht gerechtfertigt.

"Mit dieser Sicht der Dinge macht Herr Wulff es sich zu einfach. Über die damals ungeklärten Ungereimtheiten hat nicht nur die Springer-Presse recherchiert und geschrieben, sondern zahlreiche weitere Medien", sagte Konken "Handelsblatt-Online". Der DJV-Chef sprach sich zudem dafür aus, das Verhältnis zwischen Justiz und Medien auf den Prüfstand zu stellen, "aber in anderer Weise, als Herr Wulff das meint", fügte er hinzu. Es gebe die "Tendenz", so Konken, dass in Gerichtsprozessen einzelne Parteien "die Medien für sich zu instrumentalisieren versuchen". "Dabei müssen Journalisten aufmerksamer sein. Das hat aber nichts mit dem Fall Wulff zu tun", betonte der DJV-Chef.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36046/journalistenverband-widerspricht-wulff-nach-kritik-an-medien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619